

M. G.  
Andächtige  
Friedens- und Jesus-  
Gedancken/  
über den erwünschten

# Frieden/

im  
Churfürstenthum Sachsen  
und dessen incorporirten  
Landen/

Allen Friedliebenden Patrioten  
zur Gottgefälligen Nachricht heraus ge-  
lassen.

---

1707.



Nach der Melodey:  
Du Friedens-Fürst HErr JESu Christ.

I.

**D**u Friedens-Fürst/ HErr JESu Christ/  
Dir steht das Helffen an:  
Und wo kein Mensch vorhanden ist/  
Der uns versichern kan:  
So kanst du bald  
Furcht und Gewalt  
Von Leib und Gute treiben.

II.

Wir haben stets auf dich gesehn/  
Als niemand sicher war:  
Doch muß ein Friedens-Blick geschehn/  
Der frönt das neue Jahr/  
Daß wir iekund  
Mit Herz und Mund  
Von solcher Gnade singen.

III.

### III.

Du hast dein hohes Amt bedacht/  
Daß du ein Fried-Fürst bist:  
Und daß kein Streit vor deiner Macht  
Unüberwindlich ist.  
Bleib nicht darvon/  
Bis wir den Thron  
Zum rechten Liede finden.

### IV.

Wie schön und lieblich sieht es aus/  
Wenn Brüder einig sind!  
Und wenn ein doppelt Königs-Haus  
Einander lieb gewinnt.  
Nun dieses schafft  
Auch deine Krafft  
An unsern Potentaten.

### V.

Sie schicken uns die Friedens-Post.  
Du giebst dein Wort darzu.  
Hat dieses Kleinod viel gekost:  
So gönn' uns gute Ruh/  
Bis wir das Leid  
In kurzer Zeit  
Dabey vergessen haben.

### VI.

## VI.

Nimm unsren Friedrich August an.  
Und gieb den Friedens-Rath/  
Daß sich ein Carl vergnügen kan/  
Der Lust zum Frieden hat.  
So wird das Band/  
Vor Stadt und Land/  
Viel heisse Brunst erwecken.

## VII.

Du läst die Kirche noch bestehn.  
Dein theurer Nahme siegt:  
Indem das beste Wohlergehn  
Auf unsren Glauben liegt.  
So lange noch  
Kein fremdes Joch  
Den Himmels-Trost verstöhret.

## VIII.

Also begehen wir das Fest:  
Weil Unser Ober-Haupt  
Die Freude selbst befehlen läst.  
Du hast es auch erlaubt.  
Ach Jesu gieb  
Daß Treu und Lieb  
In allen Gränken wachse!

